

Black Rain

Von chronographics

Kapitel 9: music...

"Hi, da bist du ja." Kaoru nahm den Jüngeren kurz in den Arm, nachdem dieser sich neben ihm in die Sitzecke hatte fallen lassen." "Hi" auch Kyo lächelte ihn freundlich an, auch wenn er ein wenig blass um die Nase war. Seine rechte Hand war mit einem dicken Verband umwickelt, der in der Handinnenfläche an einigen Stellen von getrocknetem Blut durchtränkt war.

"Hi Jungs!" Hat etwas länger gedauert, sorry." Die ließ sich auf einen Stuhl fallen. Sein Haar war zerzaust und wies noch einige nasse Strähnen auf. "Wo kommst du denn her? Warst du bei dem Wetter im Kamo* baden?" Kaoru schaute ihn grinsend an. "Nö, ich war noch ne Stunde im Schwimmbad..."

Die lächelte gequält. Sein ganzer Körper schmerzte. Er hatte nicht nur eine Stunde im Schwimmbad verbracht sondern drei und war unermüdlich Bahnen geschwommen. Er wollte mit aller Gewalt dünn werden, koste es, was es wolle.

"Was wollt ihr trinken? Letztes Mal hat Die bezahlt, heute bin wohl ich an der Reihe!" Kaoru schaute lächelnd in die Runde und wartete die Antworten ab. "Cola" "Cola" "Wasser und für mein Brüderchen wohl am Besten Apfelsaft, dass trinkt er am liebsten" kam es von Die.

"Wasser? Was ist denn mit dir heute los? wollte Kyo wissen, "du gehst doch sonst nicht Schwimmen und machst um alles, was in irgend einer Art und Weise gesund sein könnte einen großen Bogen" spöttelte er weiter. "Mir ist halt heute danach." brummte Die. Kyo öffnete den Mund um weitere Sticheleien von sich zu geben, als er einen Stoß von Kaoru in die Rippen bekam sowie einen warnenden Blick. "Wir fragen dich ja auch nicht, was du wieder zu heftig angefasst hast, hm?" Kyo funkelte Kaoru böse an und senkte dann den Kopf

Kaoru ging an die Theke und kam kurz darauf mit fünf Flaschen wieder zurück, als die Tür erneut aufging und sich jemand ihrem Tisch näherte. "Und da ist auch schon der fünfte im Bunde! Shinya darf ich dir ..." Shinya drehte sich um und sah geradewegs in Toshiyas Gesicht. "Toshiya..." "Hey Shinya, was machst du denn hier? ... Sind wir blöd, dann hätten wir auch zusammen herkommen können." "Ihr kennt euch?" Kaoru brachte vor Erstaunen den Mund nicht wieder zu.

Shinya nickte und Toshiya grinste. "Woher denn?" "Ähm..." setzte Shinya an aber

Toshiya hatte ihn schon unterbrochen "Aus der Uni. Wir haben beide Philosophie belegt und da lernt man sich halt so kennen." Toshiya nickte Shinya aufmunternd zu und dieser atmete erleichtert auf. Toshiya würde also nicht die Umstände ihres Kennenlernens weitererzählen und auch nicht, was sich eine halbe Stunde zuvor abgespielt hatte.

Kaoru wunderte sich noch immer und ihm waren auch die Blicke, die die beiden ausgetauscht hatten, nicht entgangen. Dass Shinya Toshiya in der Vorlesung kennen gelernt hatte, ließ er sich gerade noch angehen, aber dann mit jemandem Freundschaft zu schließen, der so laut und exzentrisch sein konnte wie Toshiya, erstaunte ihn doch. Normalerweise zog sich der Kleine dann immer sofort in sein Schneckenhaus zurück. Aber warum zerbrach er sich darüber den Kopf. Es war schließlich gut, wenn er langsam auftaute. Er hatte es ja schwer genug.

Um das Thema zu wechseln richtete Kaoru das Wort direkt an Shinya, der schweigend neben ihm saß und nervös mit seinen Fingern spielte. "Sag mal, wie weit bist du eigentlich mit dem Schlagzeug spielen gekommen?" "Danke, es geht voran." antwortete der Angesprochene monoton. "Und ich geh in diese Woche mal besuchen und wir spielen zusammen!" verkündete Toshiya.

"Jetzt wirklich? Kann ich auch kommen? Ich bring meine Gitarre mit!" Kaoru war begeistert. "Na sicher! Du hast doch nichts dagegen, oder Shinya?" "Was? Nein, natürlich nicht!" «Oh nein... Toshiya lasse ich mir ja gerade noch angehen, aber Kaoru...»

"Und mein Brüderchen kommt natürlich auch mit, ja? Deine Gitarre hat lange genug Staub angesetzt!" Toshiya piekste Die in den Bauch und dieser zuckte zusammen. «Brüder? Die ist Toshiyas Bruder? ... Oh nein... nicht das auch noch... sie werden sicher alle lachen, weil ich noch nicht richtig spielen kann... ich werde mich total blamieren... was mach' ich denn jetzt? Ich kann sie doch schlecht einfach alle wieder ausladen...»

"Was ist mit dir Kyo? Du kommst doch auch, oder?" teilte Toshiya begeistert weitere Einladungen aus. "Nö, sicher nicht. Ich kann kein Instrument spielen, also was soll ich dann dabei?" "Also das heißt, du kommst!" Kyo verdrehte die Augen. "Wenn's sein muss..." brummte er und erhob sich. "Leute, ich muss los, hab noch was zu erledigen..." und weg war er.

Die anderen blieben noch eine Weile in der Kneipe sitzen und schließlich gingen auch sie auseinander.

Toshiya umarmte Shinya kurz zum Abschied und flüsterte ihm ins Ohr: "Mach dir keine Sorgen, ja? Egal wie gut du schon spielen kannst, es wird keiner lachen, versprochen?" Wieder fühlte sich Shinya durchschaut. «Wie konnte er das schon wieder wissen? Aber danke Toshiya... das baut mich wirklich auf!»

+++++

"Na langsam dürften die anderen doch mal auftauchen..." Toshiya sah ungeduldig auf seine Uhr. Seit ihrem Treffen in der Kneipe waren zwei Tage vergangen. Toshiya war nach der Vorlesung gleich mit zu Shinya gegangen, weil dieser ihn darum gebeten hatte.

Toshiya hatte sich beschlossen, dass es so besser wäre, denn der Jüngere hatte immer noch Angst davor, sich zu blamieren.

<Ding dong> Toshiya sprang auf und raste zur Tür. Da standen Kaoru und sein Bruder, beide bepackt mit ihren Gitarrenkoffern. "Wo ist denn Kyo?" wollte Toshiya sofort wissen, als er den kleinen Blonden nirgendwo entdecken konnte.

"Hier bin ich", keuchte es vom Flur her.

Kyo schleppte Kaorus tragbaren Verstärker. "Die beiden Hoheiten haben mich dazu auserkoren, ihnen den Scheiß hinten nach zu tragen." "Och jetzt hab dich nicht so!" Kaoru nutzte seinen Größenvorteil und tätschelte Kyo auf den Kopf. Der knallte den Verstärker unsanft auf den Boden und schlug nach Kaorus Hand. Seine Augen funkelten zornig: "Mach das noch einmal..."

Toshiya schob Kaoru und Die durch die Tür in Shinyas Wohnung und nahm den Verstärker um weiteren Streit zu vermeiden. Kyo schob sich an den dreien vorbei und lies sich neben Shinya auf die Couch fallen. Shinya war sichtlich nervös, denn die Ruhe, die er durch Toshiyas gutes Zureden gewonnen hatte, war schon wieder dahin.

"Shinya, hast du hier irgendwo eine Steckdose?" Kaoru versuchte den Jüngeren abzulenken, denn ihm war nicht entgangen, dass dieser zitterte und vor Aufregung rote Flecken auf den Wangen hatte. "Ja, hier hinter dem Sofa ist eine." « Oh, Gott, ich werde mich so blamieren... Anfänger hin oder her... nur weil ich Mathe kapiert habe, denken immer alle, dass ich alles andere auch immer gleich perfekt beherrsche...» Toshiyas warme Hand legte sich beruhigend auf seine Schulter. Shinya durchfuhr ein wohliger Schauer. «du hast ja recht... eigentlich sind es meine Freunde... sie werden mich deswegen sicher nicht gleich auffressen...»

Kaoru strich sanft über die Seiten und begann seine Gitarre zu stimmen. Die tat es ihm gleich und Toshiya begann, mit seinem Bass herumzuklimpern. Nur Kyo hatte es sich auf der Couch bequem gemacht und schien zu schlafen.

"Shinya wir sind so weit, du auch?" Toshiya ging vor ihm in die Hocke. "Ja schon gut, ich komme." antwortete dieser und erhob sich. «ruhig... es wird schon schief gehen...» Er setzte hinter das Schlagzeug und nahm die Sticks zur Hand.

"Okay, gut, was spielen wir?" Kaoru hatte sofort die Rolle des Leaders übernommen. Aufmunternd schaute er Shinya an: "Was möchtest du spielen?" "Ich weiß nicht..., das letzte, was ich geübt habe, war 'endless rain'." "Na also ich würde sagen, dass kennen wir doch alle, oder?" Einstimmiges Nicken war die Antwort.

Kaoru schlug die ersten Takte an, dann setzten Die und Toshiya ein und schließlich überwand sich auch Shinya.

Als sie alle geendet hatten, war es still, nur Kyo, der tief einatmete und sich dann im Schlaf umdrehte, störte die Stille. "Wow" hauchte Toshiya leise "Das war toll..." "Shinya, super, und das in so kurzer Zeit!" Kaoru war begeistert. "Jetzt fehlt uns nur noch ein Sänger, dann könnten wir eine eigene Band aufmachen..."

Die schaute fragend von einem zum anderen. Aber alle schüttelten den Kopf. "Tja, dann bleibt nur noch einer übrig." Toshiya sah zuerst zu seinem Bruder und als der

entsetzt den Kopf schüttelte zu Kyo. Der schlief immer noch selig auf dem Sofa.

"Hey Kyo! Würdest du bitte mal aufstehen, dich hierher bewegen und gefälligst endless rain singen?" trompetete Toshiya zu dem schlafenden Knäuel auf der Couch. Dieser drehte sich in Zeitlupentempo um, setzte sich auf und gähnte. "Hä, was soll ich machen?"

Die grinste hinterhältig und wiederholte die Forderung seines Bruders: "Kyo. Du. Sollst. ‚endless rain‘. Singen. Er betonte jede Silbe einzeln. Kyo immer noch im Halbschlaf knurrte unwillig. "Na gut, wenn's sein muss. Dann fang an zu spielen." Die sah die anderen erstaunt an, die jedoch nur mit den Schultern zuckten und Kaoru sich soweit unter Kontrolle brachte und tatsächlich anfang ‚endless rain‘ zu spielen. Zögernd setzten die anderen ein und dann erhob Kyo die Stimme und fing an zu singen.

Obwohl sie kurz davor waren das Spielen einfach sein zu lassen um den Kleinen mit offenem Mund anzustarren, rissen sie sich zusammen.

Er sang die Balade mit soviel Ausdruck und Gefühl in der Stimme, dass den Anderen ganz schwindlig wurde.

Also die letzten Töne verklungen waren standen sie da wie die Salzsäulen. Nur Kyo brummte verärgert: "So, kann ich jetzt weiter schlafen?"

Aber daran war für ihn nicht zu denken, denn als die anderen ihre Sprache wieder gefunden hatten, schrieten sie alle durcheinander. "Mensch Kyo, du kannst ja so was von geil singen!" "Los, wir proben weiter und machen eine Band auf!"

Erst als Kaoru, dem das dann irgendwann doch zu bunt wurde, einen schrillen Pfiff zwischen den Zähnen ausstieß, kehrte Ruhe ein. Kyo rollte sich sofort wieder zu einer Kugel zusammen und wollte weiterschlafen.

Etliche Lieder später saßen sie wieder alle auf der Couch und unterhielten sich leise, um Kyo nicht zu stören, der wieder eingeschlafen war. Sie kamen darin überein, sich mehrmals bei Shinya zu treffen um zu proben, sofern Kyo zustimmen sollte, zu singen. Denn nach dem dritten Lied hatte er sich strikt geweigert, sein Gesangstalent weiter unter Beweis zu stellen und sich wieder auf das Sofa verzogen.

Auch Shinya lehnte erschöpft an Toshiya, der ihm sanft über den Rücken strich und ihm wiederholt verkündete, wie ‚Wahnsinn‘ er es doch fand, wie schnell Shinya Schlagzeug spielen gelernt hatte. Schließlich schlief auch Shinya erschöpft ein, glücklich darüber, dass er es geschafft hatte, mit den Anderen zu spielen. Und glücklich darüber in Toshiyas Arm zu liegen, der ihm eine Geborgenheit gab, die er seit Rikas Tod nicht mehr gespürt hatte. «Rika... sag, bist du jetzt stolz auf mich...?»

Anmerkungen

Kamo: Fluss in Kyoto, der durch die Geisha-Viertel Gion und Pontocho fließt